



## OFFENSIVE IN DER BAWAG NEU

### Hannes Androsch über den Weg der neuen Bawag

**B**efreit von Belastungen aus früheren Zeiten, kann die neue Bawag PSK jetzt in die Offensive gehen. Es bedarf allerdings großer Anstrengungen, um das Geschäft auszuweiten und die gewünschten Erträge zu erzielen. Das österreichische Retailgeschäft (Privatkundengeschäft) alleine wird dazu nicht ausreichen. Aus dem Bereich des neuen Haupteigentümers Cerberus soll zusätzliches Geschäft im In- und Ausland lukriert werden. Es gilt, sowohl das Kommerzgeschäft als auch die zinsindifferenten Bereiche auszuweiten. Gleichzeitig müssen im heimischen Stammgeschäft

#### Die frühere Bawag-Ära ist jetzt Sache der Justiz.

die Vertriebskanäle erhalten und ausgebaut werden. Dazu zählen die Verträge mit der Gewerkschaft ebenso wie die Kooperation mit den Betriebsräten.

Ein großes Asset ist die engagierte Mitarbeiterschaft. Sie ist motiviert zu beweisen, dass sie es kann.

Mit dem beginnenden Bawag-Prozess hat dies alles nichts mehr zu tun. Die frühere Ära ist jetzt Sache der Justiz. Die Bawag neu ist eine österreichische Bank mit einem US-amerikanischen Haupteigentümer. Diese Konstellation war die beste Lösung für die Bank. Der Eigentümerwechsel war, anders als beim sinnlosen Verkauf der Bank Austria, eine Notwendigkeit zum Besten der Kunden und der Mitarbeiter.

**HANNES ANDROSCH, 69,** ist seit dem Verkauf durch die Gewerkschaft Miteigentümer der Bawag. Der langjährige Finanzminister steuert heute zahlreiche Beteiligungen als erfolgreicher Industrieller.